

Medienmitteilung

### **Güter-Ex aufwerten – Ideen umsetzen und unterstützen**

Es geht vorwärts mit dem ehemaligen Güterschuppenareal am Romanshorner Hafen – und aus unserer Sicht hat die Arbeitsgruppe gute Ideen entwickelt: Vier Zonen sollen verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden. Erwachsene und Kinder werden sich in dieser „neuen Flaniermeile“ vergnügen, sie sollen sich im Glacegarten und in Strandbar verpflegen können. Wer sich sportlich betätigen will, kann dies mit Boccia und neu mit Beachvolleyball tun.

Endlich, sind wir versucht zu sagen: Den beteiligten Frauen und Männern ist es gelungen, vielfältige und wirklich konkret umsetzbare Ideen auf den Tisch zu legen. Dass in einem Bereich frei gewachsene Sträucher belassen werden, freut auch die Natur. Und der Kreativität der Benutzer wird Vorschub geleistet, wenn die Boccia-Bahnen bestehen bleiben und eine Zone explizit auch offen bleibt für weitere Veranstaltungen und Ideen. Aus unserer Sicht stimmen die vorgesehenen Parkplätze skeptisch: Optisch fallen die 55 Parkplätze negativ auf – das daraus resultierende Verkehrsaufkommen rund um das Restaurant Schiff begünstigt das angestrebte Flanieren sicher nicht. Zudem muss die Frage gestellt werden, wieviele Parkplätze wo genau aufgehoben werden sollen: Wenn also zusätzliche Plätze geschaffen werden, wirkt dies in der heutigen Zeit doch eher fantasielos.

Immerhin gilt: Mit wenigen Mitteln und vereinten Kräften wird am Hafen im Grossen und Ganzen ein wichtiges und zukunftsweisendes Angebot geschaffen. Jetzt heisst es für uns als Bewohnerinnen und Bewohner, die künftige Hafenspazierpromenade in Beschlag zu nehmen und zu geniessen.

Markus Bösch, Präsident